

Beschlussvorlage

Nr. ATU/032/2015

Aktenzeichen	701.231	Datum: 17.09.2015
Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtwerke	
Amtsleiter/in	Andreas Uhler	Tel.: 07261 404-301

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Technik und Umwelt	Entscheidung	13.10.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand:

**Dickwaldstraße Sinsheim-Steinsfurt / Südl. Ringstraße Sinsheim;
hier: Auftragsvergabe der Kanalsanierungsarbeiten in
geschlossener Bauweise**

Vorschlag / Ergebnis:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beauftragt die Firma Aarsleff, Leonberg mit der Ausführung der Kanalsanierungsarbeiten in Steinsfurt (Dickwaldstraße, Los 1) und in Sinsheim (Südliche Ringstraße, Los 2). Die Auftragssumme beträgt 211.222,37 Euro brutto. Hiervon entfallen auf

- Los 1: 94.027,06 Euro brutto
- Los 2: 117.195,31 Euro brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten zu Lasten der Stadtwerke 211.222,37 €

Sachverhalt:

Neben der wiederkehrenden flächendeckenden Kanalzustandsuntersuchung werden mit dem Ziel der Verringerung von Fremdwassereintritt in die Kanalisation gezielt tief-liegende Mischwasserkanäle entlang von Gewässern im Hinblick auf die Sanierungsnotwendigkeit untersucht.

Dickwaldstraße sowie Goldbachstraße (Abschnitt) in Steinsfurt, Südliche Ringstraße in Sinsheim sowie Mühlstraße in Reihen waren die Untersuchungsschwerpunkte 2015.

Die Sanierung von Dickwald- und Südliche Ringstraße ist für 2015 / 2016 geplant. Mühlstraße und Goldbachstraße sollen 2016 / 2017 folgen. In allen Abschnitten bestehen Undichtigkeiten in Muffen- bzw. Anschlussbereichen.

Die Schadensdichte in den Kanälen in der Dickwaldstraße und der Südlichen Ringstraße ist dergestalt, dass punktuelle Sanierungen mittels Roboterverfahren unwirtschaftlich sind. Gleichzeitig ist der Rohrzustand (Beton bzw. Steinzeug) ausreichend gut, dass Sanierung mit Inliner technisch möglich ist. Projektkostenbarwertvergleiche für die Varianten Robotersanierung / Inlinersanierung / Erneuerung zeigten, dass die Sanierung mit Inliner im Vergleich die wirtschaftlichste Sanierungsvariante ist.

Die beiden Maßnahmen werden vom Ing. Büro Zapf betreut. Die Maßnahmen wurden öffentliche gemeinsam jedoch in 2 Losen (Los 1 – Dickwaldstraße, Los 2 – Südliche Ringstraße) ausgeschrieben. Da die Sanierungsfirmen für das Restjahr 2015 hoch ausgelastet sind und daher die Sorge bestand, für diesen Zeitraum keine wirtschaftlichen Angebote zu erhalten, wurde der Sanierungszeitraum offengelassen und lediglich ein Abschlusstermin im Sommer 2016 vorgegeben sowie die Durchführung der Arbeiten in einem Zuge verlangt. 11 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Submission am 15.09.2015 lagen sechs Angebote und drei Nebenangebote vor, fünf der Angebote für beide Lose und eines für eines der Lose.

Alle Hauptangebote konnten gewertet werden. Zwei technische Nebenangebote erfüllten nicht die Mindestanforderungen, ein Preisnachlass bei gemeinsamer Vergabe (kaufmännisches Nebenangebot) war ohne Auswirkungen auf die Bieterfolge.

Das beste Angebot in beiden Losen hat die Fa. Aarsleff (früher Insituform) vorgelegt. In einem Aufklärungsgespräch mit Aarsleff wurden Ausführung, eingesetzte Verfahren sowie Preisbildung besprochen. Aarsleff hat nachgeforderte Unterlagen fristgerecht bereitgestellt. Das Angebot entspricht den Ausschreibungsbedingungen und ist annehmbar. Bei gemeinsamer Vergabe der Lose hat Aarsleff einen Nachlass von 1,5 % angeboten. Die Firma Aarsleff hat unter früherer Firmenbezeichnung bereits mehrfach und mit gutem Ergebnis für die Stadtwerke gearbeitet.

Das Angebot von Aarsleff schließt unter Berücksichtigung des Nachlasses mit einer Gesamtsumme in Höhe von 211.222,37 Euro brutto, wovon 94.027,06 Euro auf das Los 1 und 117.195,31 Euro auf das Los 2 entfallen.

Dem Ausschuss wird die Vergabe an Aarsleff vorgeschlagen.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Tobias Schutz
Dezernatsleitung

Andreas Uhler
Werkleiter

Anlage:
Vergabevorschlag (nur für Gremienmitglieder)